



Landeshauptstadt  
Mainz



# *Auf dem Weg I MainzKultur*

Dokumentation

Antworten auf den Leitfaden-Fragebogen  
zum kulturellen Leitbild für das  
Kulturentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Mainz

## Leitfaden-Fragebogen

Der Fragebogen zum kulturellen Leitbild für das Kulturentwicklungskonzept der Landeshauptstadt Mainz wurde am Vortragsabend „MainzKultur – Auf dem Weg I“ am 1. Dezember 2016 ausgeteilt.

Nachfolgend sind die Antworten auf einen Leitfaden-Fragebogen aufgeführt, der an die anwesenden kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürgern, Kulturpolitikerinnen und Kulturpolitikern sowie Kulturakteuren der Landeshauptstadt Mainz ausgeteilt wurde. Die Staccato Kulturberatung gab mehrere einleitende Sätze vor, die ergänzt werden sollten. Zudem wurde ausreichend Platz für eigene Anmerkungen der Teilnehmenden gelassen.

Die Auswertung des Fragebogens diente als Impuls für die Redaktionssitzung zum kulturellen Leitbild für die Landeshauptstadt Mainz, die am 2. Dezember 2016 in einer internen Runde stattfand.

Folgende Antworten wurden dokumentiert:

### Die Landeshauptstadt Mainz ist ....

- „...eine Stadt, die viel Nachholbedarf hinsichtlich Kultur hat, deshalb sind Prioritäten auf bestehende Stärken zu setzen und Schwächen sind noch umzuwandeln.“
- „...eine lebenswerte Stadt.“
- „...reich an Kulturschaffenden.“
- „...durch ihre überschaubare Größe ein idealer Standort, um eine vielseitige und gewünscht diverse Kulturszene, welche sich aus sämtlichen Sparten zusammensetzt, auf kompaktem Raum anzubieten. Die verschiedensten Einrichtungen können somit optimal erreichbar sein.“
- „...vielfältig auf allen Ebenen.“
- „...Multikulti.“
- „...ist Kulturhauptstadt von RLP. Leider hat man den Eindruck, dass Kulturschaffende und die Kulturlandschaft, abgesehen von autonomen Kulturgestaltern, sehr Karnevals-/ bzw. Dom-dominiert ist und somit Ü-50 und Deutsch/ Mainzerisch dominiert ist.“
- „...gemütlich und lebenswert.“
- „...kulturelle Metropole von RLP.“
- „...über RLP hinaus kulturell nicht so wichtig.“
- „...ein kulturelles Zentrum.“
- „...für eine Landeshauptstadt im Land unterrepräsentiert.“

## Kultur in der Landeshauptstadt Mainz soll in Zukunft ....

- „...über Stärken aufgebaut werden. Dazu sind Schwerpunkte bei Musik, Literatur, Stadtgeschichte zu setzen.“
- „...Anschluss an kulturelle Standards anderer Landeshauptstädte suchen und finden.“
- „...besser vermarktet werden als Kultur aus der Landeshauptstadt.“
- „...vielfältiger werden.“
- „...von Bürgern und Firmen finanziert werden. Ein Förderverein, in dem Vertreter aller Sparten Mitglieder sind, vergibt auf Antrag Fördermittel für Projekte. Bürger zahlen mtl. 5 € oder 10 €, Firmen 100 € bis 1000 €.“
- „...durch eine jährliche (oder zumindest alle zwei Jahre) stattfindende spartenübergreifende Kultur-Großveranstaltung, quasi „Museumsnacht + X“ (mit Theater, Musik, Ausstellung, Performance und mehr), präsent sein. Das Ziel soll sein: ‚Die Mainzer Kulturwelt präsentiert sich ihrem potentiellen Publikum‘.“
- „...breitgefächert und Magnet für Darbietende sein.“
- „...inklusive sein. Die Vielfältigkeit soll hervorgehoben werden.“
- „...Vielfalt unterstützen - Interkulturalität!“
- „...wertgeschätzt werden.“
- „...vermittelt werden.“
- „...Horizonte eröffnen.“
- „...permanent den Kulturbegriff erweitern.“
- „...mehr Aufmerksamkeit erfahren, stärker gefördert werden, mehr ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden.“
- „...mehr zeitgenössische Bildende Kunst und Musik beinhalten.“

## Die kulturelle Infrastruktur in Mainz ....

- „... ist teilweise mangelhaft bis ungenügend.“
- „... leidet unter dem Mangel an einem wettbewerbsfähigen Konzerthaus und einem Literaturhaus (Gutenbergstadt). Das (städtische) Landesmuseum benötigt dazu ein Konzept.“
- „... ist ausbaufähig.“
- „... lässt zu wünschen übrig!“
- „... würde durch einen Kulturcampus für Musik, Bildende Kunst und Darstellende Kunst gewinnen, die Vernetzung voranbringen und neue Potenziale wecken.“
- „... ist zu sehr an den ‚Leuchttürmen‘ und Großprojekten orientiert.“
- „... ist online umfassend repräsentiert: in Sparten sortiert kann sich der User in einem Online-Kalender über aktuelle Kulturprojekte informieren. Vergangene Veranstaltungen können durch Rezensionen und Kommentare der User dokumentiert werden. Kulturschaffende können durch Tipps auf Veranstaltungen von Kollegen hinweisen und das Publikum so neugierig machen.“
- „... kann sich nur durch regen, spartenübergreifenden Dialog weiterentwickeln – und sollte Mut zu Experimenten zeigen.“
- „... ist bislang noch nicht umfangreich, wird es jedoch ganz bestimmt in Zukunft sein.“
- „... bietet wenig Möglichkeiten für Alternativen.“
- „... ist leider relativ einseitig. Es gibt wenige Kultureinrichtungen, die Inklusion schaffen.“
- „... ist unübersichtlich.“
- „... könnte verbessert werden, vor allem in Bezug auf die Kommunikation und Presse-Werbung.“

## Für mich ist Kultur in Mainz ....

- „... sehr entwicklungsbedürftig für die Lebensqualität.“
- „Die Kunsthalle benötigt mehr Bekanntheit und steigende Besucherzahlen.“
- „... Grundversorgung.“
- „... zu wenig im Fokus.“
- „... harte Arbeit für weniger als Mindestlohn.“

- „...vor allem durch ihre Vielfalt und die ganzen kleinen Einrichtungen und Gruppierungen interessant.“
- „...maßgeblich für die Lebensqualität der Stadt – ein anregendes, vielfältiges Kulturleben schafft urbanes Flair.“
- „...vielfältig und verbindend.“
- „...Luxus.“
- „...Energiequelle.“
- „...Ausgangspunkt für Austausch und Kommunikation.“
- „...verbesserungsfähig.“
- „...das Wichtigste.“
- „...sehr wichtig und ein Grund hier zu leben. Sehr wichtig ist auch der SWR, der in Mainz mehr Gewicht bekommen sollte.“

#### **Ich bin stolz auf unsere Kultur in Mainz, weil ....**

- „Noch nicht.“
- „...sie einen wachrüttelt und ein Maß an Leben und Leben lassen gewährt.“
- „...es massenhaft Kulturschaffende gibt, die sich untereinander vernetzen (mit erheblichen Aufwand).“
- „...es Menschen gibt, die für ihren Kiez / für ihren Stadtteil eintreten.“
- „...sie auch die kleinen Institutionen und einzelne Initiativen genauso wertschätzt, fördert und repräsentiert, wie die Großen.“
- „...viele freie Initiativen aktiv werden und selbständig die Szene gestalten und die städtischen Einrichtungen ergänzen bzw. deren Programm bereichern.“
- „...es einen breiten Zusammenhalt über alle Sparten und Institutionen hinweg geben wird.“
- „...wir eine ganz bedeutende Geschichte und mehrere Museen haben, viele interessante Künstler in der Stadt und ein Stadtkino haben, wunderschöne Konzerte, zur Zeit ein tolles Theater und Orchester haben.“
- „...sie vielfältiger geworden ist, auch über Fastnacht und Sport hinaus.“

## Kultur in Mainz braucht in Zukunft ....

- „...Säulen, die sie tragen.“
- „...ein gewisses Mehr, das über die besagte Grundversorgung hinausgeht.“
- „...Werbeflächen und städtisches Marketing.“
- „...einen Campus / Zentrum für Vernetzung und künstlerisches Wirken und die Vernetzung zur Kulturwirtschaft.“
- „...mehr Austausch über die Stadtgrenzen hinaus (Städtepartnerschaften nutzen, Mainzer Kulturschaffende fördern/ Förderprogramme).“
- „...uns alle.“
- „...nicht mehr um Geld zu betteln.“
- „...keine großen Flaggschiffe mehr, weil die spannenden und innovativen Projekte in den kleinen Vereinen passieren.“
- „...mehr Raum’ – aber nicht nur in baulicher Form, sondern auch ‚zeitlichen Raum’ – beispielsweise regelmäßige spartenübergreifende Kultur-Großevents.“
- „...eine breite Basis aller Akteure - professionell und freizeitmäßig.“
- „...mehr Partizipation der Menschen mit ‚Migrationshintergrund’.“
- „...Vielfalt.“
- „...eine Plattform, um über Mainz und RLP hinaus bekannt zu werden.“
- „...Mut für Experimente.“
- „...noch mehr Unterstützung – und ohne Geld geht es leider auch nicht.“
- „...mehr politische Unterstützung, mehr Raum (im wörtlichen Sinne).“

## Eigene Gedanken und Anregungen zum Leitbild

- *„Netzwerk nicht nur der Sparten und Künste, sondern sozusagen ein Eingehen auf unterschiedliche kulturelle Mentalitäten, die z. B. auch die sogenannte Kreativwirtschaft mitdenkt.“*
- *„Weniger Großprojekte – mehr in die Breite gehen.“*
- *„Der Aspekt der Veröffentlichung und Publikumserschließung. Werbung sollte in großer Runde spartenübergreifend als gesonderter thematischer Schwerpunkt diskutiert werden.“*
- *„Das Leitbild sollte den Mut haben, Planungsbereiche zu integrieren, die stets flexibel weiter ausgestaltet und intensiviert werden können: Möglichkeits-Plattform statt Agenda.“*
- *„Bildend, fair, visionär, verbindend.“*
- *„Mich stört das Wort ‚Leitbild‘, es impliziert, wie das Wort ‚Leitkultur‘, dass es ein Idealmaß gibt, wie Kultur wahrgenommen und funktionieren soll. Doch das Wort ‚Kultur‘ ruft in jedem andere Assoziationen hervor, so dass ein ‚Leitbild‘ diese Vielfalt einengt. Alternativ könnte man ‚Anregungen‘ als Begrifflichkeit benutzen.“*
- *„Vernetzung: Verteiler aller beteiligten Institutionen.“*
- *„Überschrift: Wer macht was in Mainz?“*
- *„Einbezug der großen Geschichte von Mainz in die kulturellen Bereiche.“*
- *„Eine interkulturelle AG.“*
- *„Es wäre gut, Institutionen, die an der Vermittlung von Kunst und Kultur mitwirken, in die Prozesse einzubinden, falls sie es noch nicht sind.“*
- *„Das Leitbild sollte nicht starr sein, sondern sich mit den gesellschaftlichen Entwicklungen verändern. Vorbildlich: unser Theater.“*

Impressum:

Landeshauptstadt Mainz | Kulturamt

Staccato Kulturberatung, Köln

Inhalte: Staccato Kulturberatung, Köln

Redaktion: Landeshauptstadt Mainz | Kulturamt

01/2017